MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

1886

82 (18.5.1886)

urn:nbn:de:bsz:mh40-3406

No. 82. Dienstag, den 18. Mai 1886. Auflage 10,000.

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Unpolitisches und unparteiisches Anzeigeblatt.

Abonnement: 30 Pfg. monatlich, Bringerlohn 5 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.15 pro Quartal.

Inserate: Lokal-Inserate 10 Pfg. p. Zeile. Ausw. Inserate 20 Pfg. p. Zeile. Einzel-Nummern 2 Pfg.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 15. Mai 1886.

* **Vorsicht.** Man kann heutigen Tages nicht vorsichtig genug sein, denn die Diebe und Betrüger treiben ihr Handwerk an allen Orten und Enden, wie nachstehender Fall beweist. Eine Frau machte eine Fahrt auf der Trambahn und gab als Zahlung ein zusammengelegtes Papier, worauf die Zahl 5 sichtbar war und welches auch sonst einem 5 Markschein sehr ähnlich sah. Vertrauensvoll gab der Condukteur M. 4. 85. heraus und steckte seinen 5 Markschein ein. Als er am Abend abrechnete, machte er die Bemerkung, daß er nicht einen 5 Mark-, sondern einen 5 Dollarschein eingenommen hatte. Die Freude war groß, denn der Profit wäre ein nicht zu verachtender gewesen, wenn alles seine Richtigkeit gehabt hätte und die Dame sich nicht gemeldet hätte. Der arme Condukteur wurde aber durch einen zu Rath gezogenen Finanzmann aus all seinen Himmeln gestürzt, denn dieser constatirte, daß der fragliche 5 Dollarschein mit einer großen Anzahl Collegen schon längst außer Kours gesetzt und völlig werthlos ist. Es wurde hierbei bemerkt, daß in letzter Zeit schon öfter und zwar immer von Damen derartige 5 Dollarscheine angeboten wurden. Man mache daher die Augen auf, um nicht den Geldbeutel aufmachen zu müssen.

* **Ein raffinirter Betrug.** Ein biederer Landbewohner kam am Samstag nach Mannheim, um neben andern Geschäften auch seine Taschenuhr zu verkaufen. Er hatte auch das Glück, auf der Straße einen Käufer zu finden und bald war man handelseinig. Um zehn Mark ging die Uhr in den Besitz des Käufers über. Dieser zahlte auch mit einer Goldmünze aus und entfernte sich schleunigst, dringende Geschäfte vorschützend. Als der biedere Landbewohner sein 10-Markstück noch einmal genau betrachtete, machte er die unliebsame Wahrnehmung, daß er nur eine Spielmarke erhalten hatte. Wohl wurde der Polizei sofort Anzeige erstattet, aber der Betrogene hat über die Persönlichkeit des Betrügers, außer seinen Augen, keinerlei Anhaltspunkte. Unter diesen Umständen dürfte es schwer fallen, den Thäter zu ermitteln.

× **Eingegangen oder Nachtrag zum letzten Maimarkt.** Ein Pfiffikus aus Eberbach kaufte hier von einem bekannten Loosverkäufer ein Maimarktloos; acht Tage vor der Ziehung saßen einige lockere Vögel in einer Wirthschaft und beriethen, wie sie am gelungensten einen Streich ausführen könnten. Da wurde man einig, dem obengenannten Pfiffikus eine Postkarte mit der Unterschrift des Agenten zu schicken, wonach die Ziehung 8 Tage früher stattgefunden und er den ersten Preis gewonnen habe. Kaum war der Adressat im Besitze der Karte, als er per Schnellzug nach Mannheim fuhr, um seinen Gewinnst in Empfang zu nehmen. Wie groß war aber dessen Erstaunen, als er erfuhr, daß einige gute Freunde ihn geneckt hatten; ruhig, den bittersten Groll im Herzen, schlug der Geprellte den Heimweg an. Wie war er aber erstaunt, als er am heimathlichen Bahnhof angekommen, eine ganze Colonne von Freunden erblickte, um dem Glücklichen zu gratuliren. Die ganze Situation überblickend, schlug unser Bedauernswerther einen andern Weg nach seinem Heim ein. Daß der also Geprellte für Spott nicht zu sorgen hat, bedarf keines Beweises.

× **Vorsicht.** Ein älterer Herr wollte gestern Vormittag mit einem Koffer in der Hand von einem im starken Gange befindlichen Trambahnwagen abspringen; durch die Schnelligkeit des Wagens wurde der betr. Herr zu Boden geschleudert, so daß die Hosen an den Knieen platzten, während der Koffer weit weg auf die Straße zu liegen kam.

× **Die ersten Kirschen** wurden auf dem heutigen Wochenmarkte zum Kaufe angeboten; man verlangte für das Pfund nicht weniger als 80 Pf.

× **Generalversammlung.** Der gemeinnützige Verein in den Neckargärten hält heute Abend 8 Uhr im Locale des Hrn. Förderer eine Generalversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen: Rechnungsablage, Vorstandswahl, sowie Besprechung der Planlegung und Canalisation der Neckargärten.

× **Verhaftung.** Ein erst kürzlich aus dem Gefängniß entlassener junger Mann, welcher sich verschiedene Zechprellereien zu Schulden kommen ließ, wurde gestern durch einen Kriminalschutzmann verhaftet und nach dem Amtsgefängnisse verbracht.

× **Verhaftung.** Im Laufe der letzten Nacht kamen zahlreiche Verhaftungen von existenz- und obdachlosen Frauenzimmern vor.

× **Selbstmordversuch.** Ein im hiesigen Amtsgefängniß Inhaftirter, der des Meineids verdächtig ist, machte letzten Samstag Vormittag einen Selbstmordversuch, indem er versuchte, sich an der Wand den Schädel einzurennen. Durch die Wachsamkeit des Aufsichtspersonals wurde der Versuch vereitelt und der Lebensmüde in eine Isolirzelle gebracht.

× **Patrocinium.** Der kathol. Gesellenverein feierte gestern das Patrocinumsfest des hl. Josef. Der Festgottesdienst fand um 11 Uhr in der unteren Pfarrkirche statt. Nachmittags machte der Verein einen Ausflug nach Neckarau, wo im Gasthause „Zum Ochsen" die Unterhaltung stattfand; bei letzterer betheiligte sich auch der dortige Cäcilienverein, wo unter Gesang und Musik die Stunden nur allzu rasch verflossen.

× **Unfall.** Ein auswärtiges Fuhrwerk, dessen Insassen in ziemlich heiterer Stimmung den Heimweg antraten, fiel in der Nähe der Bierkeller um, die Insassen weit in das Feld schleudernd. Glücklicher Weise kam Niemand dabei zu Schaden und unter Anstimmung des bekannten „Landwehrliedes" setzte man die Reise fort.

× **Feudenheim,** 15. Mai. Der ledige J. Frei von hier, welcher sich heimlich entfernte, ohne seine Anverwandten hiervon benachrichtigt zu haben, steht auf dem Schaarhof in Dienst; obwohl seine Verwandten wünschen, daß er nach Hause zurückkehre, weigert er sich dennoch hartnäckig, dies zu thun.

* **Neckarau,** 17. Mai. Eine Gesellschaft junger Leute veranstaltete im Gasthaus zur Krone eine Theatervorstellung auf die einen sehr schönen Verlauf hatte. Der evangelische Kirchen-Gesangverein würzte die Unterhaltung mit einem sehr beifällig aufgenommenen Chor. — Der hiesige Militärverein machte gestern einen Ausflug nach Großsachsen und nahm an dem Fahnenweihfeste des dortigen Brudervereins Theil. Des Abends kehrten sie in bester Stimmung wieder zurück, des Lobes voll über die Schönheit der Bergstraße.

○ **Heidelberg,** 17. Mai. Gestern Abend hielt der hiesige „Zither-Verein" unter Leitung seines thätigen Dirigenten, des Herrn Dietzsch, im Saale zum Kuchenhäusel, über dem Neckar gelegen, eine musikalische Unterhaltung ab, die sich eines guten Besuches zu erfreuen hatte. Die vorgetragenen Piecen fanden allseitigen wohlverdienten Beifall und die Art und Weise, wie sie exekutirt wurden, gereichen der Dilettanten-Gesellschaft, die sich aus jungen Damen und Herren zusammensetzt, nur zur Ehre. Ein Tänzchen, das die Theilnehmer noch lange über Mitternacht hinaus zusammenhielt, bildete den Schluß des gelungenen Abends.

× **Großsachsen,** 17. Mai. Gestern feierte der hiesige Kriegerverein das Fest seiner Fahnenweihe; viele Vereine aus nah und fern hatten sich zu diesem Feste eingefunden. Gegen 4 Uhr bemerkte man, wie eine plötzliche Stille und Niedergeschlagenheit herrschte; durch das Zerplatzen eines Böllers wurden einem gewissen Schmidt von Ziegelhausen, welcher dem die Böller bedienenden Manne den Lunten aus der Hand nahm, die beiden Beine, und zwar das rechte oberhalb und das linke unterhalb des Kniees abgerissen; mehrere Personen wurden durch die herumfahrenden Eisensplitter leicht verletzt. Der schwer verwundete Schmidt wurde mit dem Zuge 85 nach Heidelberg verbracht, wo eine Amputation jedenfalls erfolgen wird.

Ludwigshafen, 16. Mai. Am 1. Juni d. J. wird die Haltestelle Mundenheim für den Personenverkehr provisorisch eröffnet.

Ludwigshafen, 14. Mai. Die Badische Anilin- und Sodafabrik dahier hat gleich den Vorjahren auch gelegentlich ihres diesjährigen Geschäftsabschlusses dem unangreifbaren Stammvermögen des Pfälzischen Gewerbemuseums die Summe von 1000 Mk. als Geschenk überwiesen.

Kaiserslautern, 16. Mai. Sämmtliche Steinhauer, denen seitens der Arbeitgeber der geforderte Lohn nicht bewilligt wurde, werden morgen die Arbeit nicht wieder aufnehmen und werden etwa 50 Mann deßhalb nach Mainz abreisen. Die Pf. P. schreibt weiter hierüber: „In der außerordentlichen Generalversammlung, welche am 13. Mai stattfand, wurde so lebhaft debattirt, daß der Vorstand Adam Engelmann die Versammlung auflösen wollte. Da bekanntlich blos die Behörde auflösen kann, so wurde er seiner Stellung als Vorsitzender enthoben, ein anderer gewählt und er des Lokales verwiesen. Die Lohnverhältnisse sollen nicht die besten sein; aber muß denn unsere Stadt immer wieder aufs neue in Aufregung versetzt werden? So etwas wäre doch auch auf gütlichem Wege zu vereinbaren, wenn beide Theile ein wenig nachgeben würden."

* **Neustadt a. H.** Schon wieder eine neue Zeitung in Aussicht! Es wird der fortschrittlichen „N. V.-Z." hier über diese Sache von einem angeblich gut Unterrichteten geschrieben: Es dürfte Sie vielleicht die Mittheilung interessiren, daß Herr Peter Schwuchow, der verstoßene Redakteur der „Neustadter Zeitung", richtig, wie er vor vierzehn Tagen bei der Verhandlung in Frankenthal in Aussicht stellte, wieder in der Pfalz auftauchen wird und zwar hier am Orte. Er beabsichtigt, wie verlautet, mit Unterstützung gewisser Herren hier in Neustadt eine Druckerei und eine neue Zeitung nationalliberaler Tendenz und rein politischen Inhalts zu gründen. Man möchte dies speziell auch in Ihrem geschätzten Blatte notirt wissen, da ja noch unlängst von Ihnen der nunmehrige Friede zwischen den Redakteuren der hiesigen Blätter, welche beiderseits nur in sachlicher Beziehung ihre Polemik führen, betont wurde.

---

* **Worms,** 15. Mai. Heute ist der äußerste Termin für die amtliche Verordnung, daß Wirthschaften mit Damenbedienung um 10 Uhr Abends geschlossen werden müssen. In Folge dessen ist die Nachfrage nach Kellnern an den Placirungsbureaus der benachbarten Städte äußerst stark. Einige Wirthe wollen sich jedoch nicht so ohne Weiteres Vorschriften machen lassen und haben Beschwerde eingelegt, über die jedoch noch nicht entschieden ist.

Gerichtszeitung.

○ **Mannheim,** 15. Mai. (Schöffengericht). Vorsitzender Hr. Amtsrichter Träger. Schöffen: die Herren Kaufm. Heberer von hier und Landwirth Bensinger von Feudenheim. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft Herr Rechtspraktikant Dr. Stoll. Gerichtsschreiber Herr Rechtspraktikant Dr. Cahn.

1. Gg. Mich. Zimmermann, verh. Maurer von Waldsee erhält wegen Bettels 1 Woche Haft.

2. Ottilie Stiller, Wagenbauer Ehefrau von Steinach und Anton Sichler, verheir. Landwirth von Seckenheim wegen Widerstand und Ruhestörung. Erstere erhält 6 Wochen, Letzterer 3 Tage Gefängniß und 1 Tag Haft.

3. Ludw. Aug. Krentz led. Buchbinder von Straßburg wegen Betrugs und Unterschlagung, wird in eine Gefängnißstrafe von 3 Wochen genommen.

4. Friederike Rupp, led. Dienstmagd von Unterrheinbach wegen Diebstahls und Unterschlagung, wird in eine Gefängnißstrafe von 2 Wochen verfällt.

5. Wilh. Freusch, led. Taglöhner von Strümpfelbrunn wegen Betrugs, werden 6 Tage Gefängniß auferlegt.

6. Arthur Oestreicher, led. Commis von Prag wegen Landstreicherei und Vergehen gegen § 363 St.-G.-B. werden 20 Tage Haft zudiktirt, auch wird er der Landespolizei überwiesen.

7. Eusebius Keßler, verh. Steinhauer von Stadtprozelten, wegen Betrugs wird zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt.

8. Nikolaus Weber, led. Schuhmacher von Unterwittigbausen, wegen Unterschlagung kommt auf 10 Tage ins Gefängniß.

9. Heinrich Schnitzer, verw. Schiffer von Haßmersheim, wegen Ruhestörung wird freigesprochen.

10. Karl Ritschel, led. Eisengießer von hier, wegen Thätlichkeiten wird freigesprochen.

11. Anton Dörfer, led. Gärtner von Neckargemünd, wegen Diebstahls wird auf 8 Tage ins Gefängniß geschickt.

12. Heinrich Winteroll, lediger Küfer und dessen Stiefvater Friedr. Stiefvold, Taglöhner von hier, wegen Körperverletzung und Bedrohung. Ersterem werden 3 Wochen, Letzterem 1 Monat Gefängniß zuerkannt.

13. Joh. Hafter, verh. Kaufmann von Rheinfelden, wegen Betrugs wird freigesprochen.

14. Heinrich Naas, led. Arbeiter von Siegelsbrunn, wegen Bedrohung wird freigesprochen.

15. Heinrich Duboie, Gemüsehändler von Ludwigshafen, wegen Uebertretung der Marktordnung zahlt Mk. 5.—

Zwei Fälle wurden durch Vergleich erledigt.

Verschiedenes.

In Frankreich erregt der Ballon Godard welcher als Dynamitballon dienen soll, großes Aufsehen. Godard glaubt, derselbe werde die „gesammte Kriegskunst auf den Kopf stellen". Der Ballon ist mit Bomben, Dynamit-Patronen und ähnlichen Dingen förmlich ausgestopft — der Franzose nennt sie sarkastisch „Confect" — und trägt ferner ein Geschütz, das die Projectile schleudert. Es handelt sich also um eine Art Luft-Artillerie. Das französische Kriegsministerium ist dem Erfinder nähergetreten.

— **Eine beherzigenswerthe Notiz für Tabakschnupfer** findet sich in Londoner Blättern. Ein Engländer Namens Stanhope hat gefunden, daß jeder entschiedene Schnupfer zur Bedienung seiner Nase jährlich nicht weniger als sechsunddreißig und einen halben Tag nöthig hat. Stanhope setzt nämlich voraus, daß jeder Schnupfer alle zehn Minuten eine Prise nimmt. Hierzu sind anderthalb Minuten erforderlich, da nicht nur das Nehmen, sondern auch das Hinaufheben und Stopfen der Prise in Anschlag gebracht werden muß. Acht Stunden Schlaf abgerechnet, kommen also täglich, in den übrigen zwei Dritttheilen, zwei Stunden vierundzwanzig Minuten auf die Schnupferei. Wie viel Zeit vergeudet wohl ein Tabakraucher?

— **New-York,** 11. Mai. In Kansas-City, Missouri, hat heute ein furchtbarer Sturm und Wolkenbruch gehaust. Vier baufällige Häuser und ein Schulhaus wurden in Trümmerhaufen verwandelt, wobei zwanzig Personen, darunter elf Schulkinder, ihr Leben einbüßten.

Möbel-Lager
von
J. Schönberger
T. 1. 13. **Goldene Gerste.** T. 1. 13.

Gründer und Arbeiter.

Roman aus der Zeit des großen Krachs
von Carl Zastrow.

62) Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

Eine Anzahl höchst respektabler Kunden sind uns abgesprungen, angeblich weil unsere Maschinen nicht mehr die frühere Solidität und Gediegenheit besäßen.

„Dann ist der technische Direktor nicht zuverlässig," fuhr Eisenstein auf.

„Im Gegentheil. Der Mann thut, was in seinen Kräften steht. Nein, Herr Direktor, es liegt an den Leuten. Sie arbeiten nicht mehr mit der früheren Ausdauer und Lust. Es ist ein arger Ton unter dem Arbeiterpersonal eingerissen. Nicht allein daß sie den Werkführern den Gehorsam verweigern, sie kommen auch nicht pünktlicht zur Arbeit, und eine große Anzahl ist früh morgens schon nicht mehr nüchtern. Natürlich leidet der Betrieb darunter, und auch die fleißigen Leute sind gezwungen, wider ihren Willen zu feiern, weil die Vorarbeiten nicht erledigt sind."

„Aber das ist ja eine liderliche Wirthschaft, wie sie mir in meinem Leben noch nicht vorgekommen ist," schnaubte der Direktor, „warum entläßt man diese Strolche nicht?"

„Der Herr Direktor hatten sich die Bestimmung über Annahme und Entlassung der Arbeiter ausdrücklich vorbehalten," sagte der Kassierer und fügte nach kurzer Pause für sich hinzu:

„Vermuthlich nur deßhalb, um doch etwas zu thun zu haben, denn es war das einzige Feld, auf welchem der Herr Direktor Etwas leisten konnten."

„Ich sehe schon, ich darf auch nicht auf eine einzige Minute den Rücken wenden," zürnte der Vorgesetzte in strengem Tone. „Wozu habe ich Buchhalter, Inspektoren und Werkführer, wenn sie nicht Ordnung halten können?"

„Buchhalter, Inspektoren und Werkführer haben ihre Schuldigkeit gethan, Herr Direktor! Allein, wo die Oberleitung keine richtige ist, da ists auch natürlich auf der unteren Stufe schlecht bestellt. Die Kerle lachten uns aus, wenn wir ihnen sagten, sie seien entlassen. Sie wollten es schwarz auf weiß haben, vom Direktor unterschrieben. Zwei oder drei Mal ist der alte Korn auch bis zu dem Herrn Direktor vorgedrungen und ein Dutzend verlodderte Subjekte wurden hinausgeworfen. Später aber waren der Herr Direktor immer weniger zugänglich und die Leute triebens toller denn je."

„Ja, ja . . . ich weiß," unterbrach Eisenstein, eine abwehrende Bewegung mit der Rechten machend, „es ist ein böser Geist in das Arbeiterkorps gedrungen, allein es soll anders werden."

„Es wird schon ganz von selbst anders werden," warf der Kassierer mit seinem malitiösen Lächeln hin, „wenn die Leute sämmtlich am nächsten Sonnabend ungelöhnt nach Hause gehen müssen, denn es sind kaum 2000 Thaler baar in der Kasse."

„Zweihundert von den Faullenzern werden sofort entlassen. Ich werde den Entlassungsbefehl sogleich aufsetzen. Meinen Sie nicht?" (Fortsetzung folgt.)

MARCHIVUM

Fahrniß-Versteigerung.

Dienstag, den 18. Mai 1886 Nachmittags ½3 Uhr

werden in **M 5, 3** in Auftrag durch Unterzeichneten gegen baar versteigert. Küchengeschirr, Weißzeug, Vorhänge, Stühle, Kanapees, 1 Blumen-, 1 Spiel- u. andere Tische, einige Spiegel, 1 Kommode mit Aufsatz, Chiffonier, 1 kl. Schränkchen, 1 paar Bettladen, Nachttische, eiserne u. Kinder-Bettladen, Matratzen, Polster, Kissen, Unter- und Ober-Betten, Fenstertritte, 2 amerikaner Herde, Porzellan- und andere Oefen, 1 Waage, 1 Stelleiter, 6 Theebüchsen nebst Verschied. wozu freundlichst einladet 4889

J. V. Irschlinger.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die an den Amtskassengebäuden in Mannheim auszuführenden Bauunterhaltungsarbeiten und zwar:

Maurerarbeiten	im Betr. v. M.	243. 95
Glaserarbeiten	" " "	220. 20
Schieferdeckerarb.	" " "	220. 22
Käuchererarbeiten	" " "	648. 58
Tapezierarbeiten	" " "	168. 45

sollen im Submissionswege in Accord gegeben werden.

Der Kostenüberschlag und die Uebernahmsbedingungen können in unserem Geschäftszimmer eingesehen werden, woselbst auch die Angebote spätestens am 24. d. M. einzureichen sind.

Mannheim, den 12. Mai 1886.

Großh. Bezirksbau-Inspection.
E. Hendrich. 4784

Holzkohlen

billigst. **G 7, 6.** 4401

Kanarienvögel echte Harzer billig zu verkaufen. **Schwetzingerstraße 33, 4. Stock.** 4707

Maschinenstrickereien jeder Art w. rasch u. pünkl. gearbeitet **K 4, 5, 1 Tr. hoch.** 12784

Wasch zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. J 3, 18, 3. St. 4865

Für Wirthe.

800 Dutz. Messer und Gabeln, Eß- und Kaffeelöffel billig zu verkaufen.
4269 **L. Herzmann, E 2, 12.**

200 Pferde- und Bügeldecken von M. 2.50 an. 4270
L. Herzmann, E 2, 12.

Neue **Tuchlappen** für alle Hosen passend. 4271 **E 2, 12.**

Alle Arbeiter

bekommen ihre Schürze weiß, blau und grün, 4272
gehen sie nur zu **L. Herzmann** hin.
E 2, 12.

Brillen kauft man gut und billig
4273 **E 2, 12, L. Herzmann.**

Cylinder-Hüte

kauft **L. Herzmann, E 2, 12.** 4274

Alte Arbeiter kaufen ihre getragene und neue Kleider, Schuhe und Stiefel nur am billigsten bei 4218
L. Herzmann E 2, 12.

Pfänder 1602

werden unter strengster Verschwiegenheit in und aus dem Leihhause besorgt. **E 5, 10/11,** 3. Stock, 1. Thüre.

Pfänder werden in u. aus d. Leihhause bes. Schwetzingerstr. 33, 2. St. 3921

Empfehle mich den geehrten Herrschaften, sowie Mädchen als **Verdingfrau** und sichere reelle und pünktliche Bedienung zu. 2455
Frau **Horn, G 4, 3.**

Eine tüchtige **Frau** sucht des Nachmittags Beschäftigung. J **3, 30,** Hinterhaus part. 4548

Ein Mädchen geht **Waschen** und **Putzen,** daselbst sucht ein Mädchen, das Kleidermachen erlernt hat, Beschäftigung. Näh. T 4, 16. 4745

Eine junge **Frau** geht Waschen u. Putzen. Q 5, 12, 3. St. Hth. 4636

Zum **Nähen** wird angenommen in u. außer d. Hause. **P 4, 5, 2. St.** 3892

Zu kaufen gesucht.

Alte Bücher,
einzeln wie in ganzen Bibliotheken kauft zu guten Preisen 533
A. Bender's Antiquariat N 4, 12

Gebrauchte Möbel und **Betten** zu kaufen gesucht. T 2, 22. 8

Leere Flaschen kauft zu den höchsten Preisen. T 2, 22. 7

Ein **Papageikäfig** zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 4549

Zu verkaufen.

Schwarzbraune Stute, 10jährig, für mittleres Gewicht, fromm und leicht zu reiten, sicherer Springer, billig zu verkaufen.
von Melgunoff,
4172 Lieutenant,
Dragoner-Kaserne.

Für Bäcker.

Ein **Haus** in bester Lage unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anzahlung 5—6000 M. 4252
Jean Klein, Ludwigshafen a. Rh

Kleines Wohnhaus

mit 1500—2000 M. Anzahlung zu verkaufen. Näh. im Verlag. 4861

Ein **Haus** in bester Lage, zu jedem Geschäft sich eignend, sehr rentabel, billig zu verkaufen. Näh. im Verl. 4503

60 Kupferstiche 3952

aus dem 15. Jahrhundert, **spanische Ansichten:** Landschaften, Schlösser, Städte rc. zu **verkaufen.** Näheres, sowie anzusehen in der Exped. d. Bl.

Ein sehr
gutes Tafelklavier,
von **Keim & Günther,** wegen Umzug preiswürdig zu verkaufen. 3926
Näheres **Q 2, 16,** 2. St.

Guter erhaltener fast neuer
Flügel

ist wegen Wegzug billig zu verkaufen. Näheres zu erfahren zwischen 12 u. 1 Uhr bei
Herrn Musiklehrer **Ludwig Langer,** S 2, 8, 4. Stock. 4870

Ein großer **Schrank** mit Glasthüren als **Bücher** oder **Waarenschrank** geeignet billig zu verkaufen. 4878
D 3, 11½.

Billig zu verkaufen!

Bettladen, neue und alte; sowie verschiedenes andere **Möbel.** 4405
ZG 2, 6, Neckargärten.

Ein **Sopha** billig zu verkaufen. 4723 **K 3, 9,** 3. St.

Ein noch gut erhalt. **Velociped,** Special-Club (Coventry 52) billig zu verk. Näh. H 2, 19, **Zwirn.** 4793

Eine noch ganz neue **Familiennähmaschine** billig zu verkaufen. Näh. G 5, 24, 2. St. 4711

Eine **Wurstfüllmaschine** und eine **Cigarrenpresse** zu verkaufen. Reparaturen werden angenommen, schnell und billig besorgt. 3022
B. Weiß, H 3, 14.

Eine noch gut erhaltene **Nähmaschine** zu annehmbaren Preise zu verkaufen. Näheres bei 4464
Susanna Echt, Käserthal.

Eine schöne **Zither** billig zu verk. 4200 G 5, 14, 2. Stock.

Ein noch neues Velociped mit Kugellager billig zu verkaufen. Näheres im Verlag. 4156

Eine vollständige
Spezerei-Ladeneinrichtung
b. verk. Näh. M 5, 11. 4629

Ein gut erhaltenes **Sopha** billig zu verkaufen. Näh. i. Verlag. 4671

Nähmaschine, fast neu, zu verkaufen, ev. auch auf Abzahlung. Näheres im Verlag. 4179

Ariston, Drehorgel 20 Stück spielend, billigst zu verkaufen. 4421
J 1, 3, 3. St.

Eine gebrauchte franz. **Feldschmiede** sammt Schlosserwerkzeug zu verkaufen. Näheres in der Exped. 4638

Eine **gute Ziege** zu verkaufen bei **Fr. Müller,** Neckarg. ZF 5, 9. 4384

Stellen suchen.

Ein tüchtiger geprüfter **Heizer** mit guten Empfehlungen sucht sofort Stelle. Näh. im Verlag. 4709

Ein kräftiger **Junge** mit schöner Handschrift wünscht eine Lehrlingsstelle, am liebsten Kost u. Logis beim Meister. 4160 Näheres **F 5, 20** 2 St. Hth.

Eine zuverl. **Person,** die häusliche Arbeiten verrichtet, Liebe zu Kindern hat, sucht sof. Stelle. Q 4, 8. 4418

Eine junge reinliche **Frau** sucht Monatsdienst. Dieselbe würde auch Waschen und Putzen gehen. Zu erfr. Schwetzingerstraße 33 4. St. 4196

Ein gesunde
Schenkamme 4221
sucht sofort Stelle Näh. in der Exped.

Gesunde
Schenkamme
sucht Stelle. Frau **Diemer,** Ludwigshafen. 4888

Ein **Mädchen,** das kochen kann u. alle Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle. 4803 **S 2, 14.**

Stellen finden.

Schneider gesucht K 4, 15 3. St. 4389

Schreiner gesucht. U 6, 6. 4854

Ein **Schuhmacher** auf Herrenarbeit gesucht. **P 6, 12.** 4887

Ein tüchtiger
Heizer
findet dauernde Beschäftigung bei 4795
Fr. Wolfinger,
Rauchenmühle Ladenburg.

Spengler gesucht C 4, 15. 4804

Arbeiterinnen
gesucht. 4162
Hess & Kaufmann,
Federnfabrik.

Erste selbstständige
Taillenarbeiterin
gegen gute Bezahlung sofort oder gleich nach Ostern gesucht. 4670
Fanny Strauss, C 4, 1, 2. St.

Ein besseres **Mädchen** in eine Wirthschaft zum Serviren gesucht. 3967 **Z 10, 11,** Wirthschaft.

Lehrmädchen zum Weißnähen gesucht. R 6, 18 part. 4395

Ein **Mädchen** tagsüber zu einem Kinde gesucht. J 3, 34. 4658

W. Hirsch,

kaufmänn. Stellen-Nachweis-Bureau,
Mannheim, P 5, 4.

Offene Stellen:

1984. **Tuch- und Manufacturwaaren,** Detailreisender, Jhr., M. 1200.
1983. Cigarrenfabrik, Reisender, M. 2000/3000.
1982. Delicatessenhandlung en gros, Buchh. und Corresp., M. 1500.
1970. Cigarrenfabrik, jüngerer Reis., M. 1200.
1969. Oele und Fettwaaren en gros, Reisender.
1968. Delicatessengeschäft, Comptoirist und Verkäufer, M. 1200.
1967. Käsehandlung en gros, jüngerer Comptoirist, M. 900.
1966. Cigarrenfabrik, Reisender, M. 3000.
1940. Teigwaarenfabrik, Commis für Comptoir u. Reise, M. 1000.
1926. Chocolade- und Zuckerwaarenfabrik, Reisender, M. 1500.
1925. Colonialwaaren, Verkäufer und Magazinier, M. 900/1000.
1920. Weinhandlung, Reisender, M. 1500/2500.
1919. Holzhandlung, Commis für Comptoir u. Reise, M. 900.
1918. Kaffeevertandtgeschäft, Reisender.
1917. Herrengarderobe- und Maaßgeschäft, Verkäufer und Detailreisender (Jhr.)
1916. Holzhandlung, Buchhalter und Correspondent, M. 1200.
1915. Gem. Waarengeschäft, Comptoirist und Verkäufer. M. 1000/1200.
1914. Zuckerwaaren-Fabrik, jüngerer Reisender, M. 1200.
1875. Dampfbrennerei und Liqueurfabrik, Reisender.
1862. Speditionsgeschäft, angehender Commis, M. 600.
1858. Weinhandlung, Commis für Comptoir und Reise, Jhr., M. 1200. 2767
1847. Tüll- u. Spitzengeschäft en gros, jüngerer Reis., M. 1500/1800.
1846. Gas- und Wasserleitungsgeschäft en gros, Comptoirist, M. 1000.
1845. Cigarrenfabrik, jüngerer Reisender, M. 1500.
1844. Delicatessengeschäft, Commis für Detail, Comptoir, Magazin und Reise, M. 1200.
1816. Weinhandlung, Reisender.
1815. Weingroßhandlung, Reisender, M. 3000.
1813. Colonial-, Material- und Farbwaaren, Comptoirist und Verkäufer, M. 900.
1777. Colonialw., Verkäufer, M. 900.
1774. Colonialwaaren en gros Reisender.
1767. Manufacturwaaren, erster Verkäufer M. 2000.
1765. Manufacturwaaren und Damenconfection, angehender Commis, M. 600.
1764. Manufactur- u. Seidenwaaren, Verkäufer u. Decorateur M. 1500
1763. Colonialwaaren en gros, Buchhalter.
1737. Herrenkleiderfabrik, Comptoirist und Lagerist, M. 1200.
1732. Eisenhandlung, Commis f. detail Loger u. kl. Reisen, M. 1000/1200
1730. Papierwaarenfabrik, Commis f. Comptoir u. kl. Reisen, M. 1000
1725. Cigarrenfabrik, Reisender, M. 2000.
1724. Cigarrenfabrik, Buchhalter und Correspondent M. 1500.
1719. Bettfedernfabrik, Reisender M. 1800.
1718. Exportgeschäft, Buchhalter und Correspondent.
1688. Droguen- und Colonialwaaren, Reisender.
1971. Engros-Geschäft, Correspondent, M. 1800.
1972. Garngeschäft en gros, Comptoirist, M. 1000/1200.
1973. Eisenhandlung en gros, Comptoirist, M. 1200/1500.
1974. Modewaaren, 1. Verkäufer, M. 1500/1800.
1976. Kurzwaaren, Verkäufer M. 1000/1200.
1977. Möbelfabrik, Buchhalter, M. 2000/2500.
1978. Weiß- und Modewaaren, erster Verkäufer, M. 1800/2000.
1979. Cichorienfabrik, Reisender, M. 2000.
1980. Chem. Fabrik, Correspondent, M. 2000/2500.
1981. Getreide- und Mehlhandlung engros, Commis für Comptoir, Lager und kl. Reisen.

Außerdem sind noch **72 Vacanzen** zu besetzen.

Nachweis-Gebühr 1 Mark.

NB. **Die geehrten Chefs werden unentgeldlich bedient.** 2767

Tüchtige
Aufwärterinnen
gesucht. **Milchgütchen** 4783

Lehrling-Gesuch.

Ein **ordentlicher Junge** in die Lehre gesucht. 4886
Gytin & Leist T 3, 17.

Lehrling

gewünscht in einem feinen Geschäft.
Näheres im Verlag. 4191

Ein ordentlicher **Junge** wird sogleich in die Lehre gesucht. 4402
W. Jarschel, Buchbinder, **O 3, 7.**

Ein braver **Junge** in die **Lehre** gesucht. **H. Thomas,** Schlossermeister, 4544 Schwetzingerstraße No. 44.

Ein braver Junge in die Lehre ges. 4055 Küfer **Berthold K 4, 14.**

Ein ordentlicher Junge kann die Buchbinderei erlernen. 4116
A. Herzberger, D 4, 8. Buchbinderei.

Miethgesuche

Wohnungs-Gesuch.

In schönster Lage der Stadt wird eine geräumige, **mit allem Comfort versehene**

Wohnung,

womöglich **Belletage,** welche aus mindestens

7 bis 8 geräumigen

Zimmern sowie **allem Zubehör** bestehen muß, **per Ende Juli oder Anfang August zu miethen gesucht.**

Gefällige Offerten mit Beschreibung und Preis-Angabe zu richten unter Nr. 4823 an die 4823
„Expedition der Volks-Zeitung."

Wohnung von 3—4 Zimmer, Küche nebst Zubehör womöglich in den Quadraten L—S zu miethen gesucht. Off. u. No. 4169 mit Preisangabe an die Expedition erbeten. 4169

Eine **Tapezierwerkstätte** mit möbl. Zimmer ges. Q 4, 22. 4744

Parterrewohnung,
womöglich in Mitte der Stadt, mit geräumiger, heller Werkstätte, zu miethen gesucht für ein ruhiges Geschäft.
Zu erfr. im Verlag. 4523

Eine **Wohnung** von 3—4 Zimmer im Preis von M. 500—600 per 1. Juli zu miethen ges. Näh. i. d. Exp. 4868

Zu vermiethen.

Victualien- & Spezereigeschäft
in guter Geschäftslage der Stadt ist per sofort oder später zu vermiethen.
Reflectanten wollen ihre Adresse unt. No. 4790 i. d. Exped. abgeben. 4790

Ein Laden mit Wohnung
in vorzüglicher Geschäftslage für eine Metzgerei sich sehr gut eignend ist per sof. rt oder später zu vermiethen.
Reflectanten wollen ihre Adresse unt. No. 4791 i. d. Exped. abgeben. 4791

Laden E 1, 13 m. od. ohne Wohn. z. v. Näh. 2. St. 3958

J 3, 17 Werkstatt oder Magazin z. v. Näheres S 1, 8 Hinth. 3. St. 3831

Ein **Wohnhaus** mit Werkstätte in der Unterstadt per 1. Juni zu verm. Näh. **F 5, 23,** 2. St. 4107

Ein kl. Magazin sofort zu vermiethen. Näh. F 5, 15, 3. Stock. 4256

Garten-Lagerplatz zu verm.
Truthahn zu verk. 4261
Schwetzingerstr. 67/71.

Stallung für 2 Pferde zu verm. 4187 **R 6, 7.**

Lokal ein schönes zu vergeben. 3709
Reichspost, Q 1, 11.

(Wohnungen.)

F 5, 20 3. St. 4 Zimmer und Zubehör zu verm. 4542

F 7, 19 3. St. 5 Zimmer mit Balkon, Küche, Magdkammer rc. per 1. Juni beziehbar zu vermiethen. 4550

H 4, 23 parterre, 2 Zimmer u. Küche nebst Zubehör zu vermiethen. 4738

H 4, 29 2. St. ein leeres Zim. sof. zu verm. 4657

J 7, 13a der 2. St. mit Balkon 6 Zimmer, Magdzim. u. Zubehör bis Juli beziehbar z. verm. Näh. daselbst Parterre. 4791

N 4, 6 der 3. St. 3 Zimmer u. Küche zu verm. 4469

Q 1, 8 **Breitestr. Neubau** 2 sehr schöne **Wohnungen** abgeschlossen, Vorplatz, von je **3 Zimmern und 4 Zimmern, Küche, Keller** und Zubehör, mit **Wasserleitung,** eine per **1. Juli,** die andere **sofort** an kleine ruhige Familie zu vermiethen. 4186
Die Logis können täglich 3—4 Uhr Mittags eingesehen werden.

T 6, 1b großes Gaupen-Zimmer zu vermiethen. 4810

Z 6, 1 Ringstr. eine Wohnung, 2 Zimmer u. Zubehör, eine Wohnung m. 2 Zim. z. v. 4166

ZD 1, 18 neu. Stadth., Dammstraße 2. St. 2 Zim. u. Keller billig a. e. Frauenzimmer o. Herrn zu verm. 4661

ZF 2, 1 Neckargärten, 2 Wohnungen, 1. u. 2. St., (neu), je 2 Zimmer und Küche mit etwas Garten, zusammen oder einzeln zu verm. 4547

Ein neuer 3. Stock, 6 Zimmer und Zugehör in der Nähe des Theaters zu vermiethen. 4045
Näh. bei Emil Klein, F 7, 11.

Paradeplatz P 1, 11, 2. Stock zu verm. 3821

Ein schöner 2. Stock, abgeschlossen, bestehend aus 3 auch 4 Zimmer, Küche, Keller nebst Zubehör per 1. August zu vermiethen. Näheres H 6, 10, Jungbuschstraße. 4383

(Schlafstellen.)

B 5, 17 Schlafstelle zu vermiethen. 4345

G 7, 27 2. St. hint. Seitenbau Schlafstelle für 1 soliden Herrn. 4662

J 3, 32 bessere **Schlafstellen** billigst. 4290

J 4, 18 2. St., Schlafstelle für 2 sol. Arbeiter. 3924

K 4, 16 2. St. Schlafstelle zu vermiethen. 4729

L 4, 14 männliche Schlafstelle zu verm. 4530

S 2, 10 **Schlafstellen** zu vermiethen. 4779

S 3, 2 bessere Schlafstelle billig zu vermiethen. 4006

T 2, 12 Hth. parterre, Schlafstelle zu verm. 4489

U 2, 9 Schlafstelle zu vermiethen. 4710

ZC 1, 8 4. St. Schlafst. f. 1 Mädchen z. v. 4800

3 gute **Schlafstellen** 4. St. zu verm. **Große Merzelstr. 16** in der Nähe d. Bahnhofes 4084

Möblirte Zimmer

E 1, 12 mehrere möbl. Zimmer zu verm. 1819

E 2, 1 3. St., 1 hübsch möbl. Z. zu verm. 1060

E 4, 11 ein billiges Mansarden-Zimmer im 3. St. auf die Straße gehend, an 1 oder 2 ledige Leute sofort zu vermiethen. 4082

F 4, 5 2. St. 1 sch. m. Z. a. d. Straße geh. z. v. 3893

F 4, 21 3 Treppen, 1 möbl. Z. mit Pension an 1 jg. Mann oder Schüler z. v. 4741

F 7, 6 kleine Wohnung mit oder ohne Möbel sof. z. verm. Zu erfragen G 5, 15, 2. St. 4426

F 8, 17 3. Stock, vis-à-vis den Fruchthallen, ein gut möbl. Zim. auf die Straße z. v. 4257

G 3, 3 ein gut möbl. Zimmer z. verm. im 4. Stock. 4417

G 5, 14 3. St. möbl. Zimmer zu verm. 4763

G 7, 1 3. St. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 4725

H 3, 15 2. St. ein gut möbl. Zimmer an 1 Herrn zu vermiethen. 4633

H 7, 31 2. St., 1 sch. möbl. Z. m. Pension pr. 1. Mai zu vermiethen. 2471

J 3, 3 2 Stieg. 2 gut möbl. Zim. in achtb. Hause zu 14 u. 20 M. zu verm. 4636

J 3, 22, 3. St., 1 möbl. Zimmer zu vermiethen. 3888

K 4, 13 4. St., ein gut möbl. Zimmer auf die Straße gehend zu verm. 4330

M 5, 3 part. ein möbl. Zimmer mit Pension z. v. 4722

P 4, 8 ein gut möbl. Parterre-Zimmer sof. z. verm. 4150

Q 5, 6 ein möbl. Parterrezimmer sogl. zu verm. 4534

T 5, 12 3. St. 1 möbl. Zimmer sogl. zu verm. 4837

U 1, 17 3. St., ein schön möbl. Zimmer z. verm. 4392

Ein schön möblirtes Zimmer im 4. St. z. verm. **Große Merzelstraße 16** in der Nähe d. Bahnhofes. 4085

Planken 1 einf. möbl. Zimmer zu verm. Näh. E 2, 15, Laden. 4011

2 freundl. **Zimmer** auf die Straße gehend nebst Küche u. Zubehör bis Ende dss. Mts. beziehb. zu verm. 4850
Zu erfr. **F 5, 10,** Laden.

Kost & Logis

H 4, 4 Kost und Logis. 4111

H 4, 7 Kost und Logis. 4688

S 3, 10 3. St. ein anst. junger Mann in Kost u. Logis gesucht. 4868

MARCHIVUM

Wohne von heute ab
K 4, 8½,
wohin ich mir gefl. Aufträge erbitte. 4830
Hochachtend!
Georg Böttner,
Maler- und Tünchergeschäft.

5 Mark pro Tag
verdient eine kleine Familie oder einzelne Dame mit dem Besitz einer guten
Strick-Maschine.
Ich verkaufe dieselben zu Fabrikpreisen auch geg. **Ratenzahlungen** u. gebe **gründlichen Unterricht** durch meine Strickerin.
Georg Eisenhuth,
3040 **Mannheim.**

Vertretung
in Klagesachen vor dem Bürgermeisteramt gegen billiges Honorar. 2522
Th. Paul jun., S 3, 1.

Ausstände
aller Art, hier und auswärts, werden prompt und gegen billiges Honorar eingezogen. 2521
Th. Paul jun., S 3, 1.

Anlehensloose
werden in allen stattgehabten Ziehungen nachgesehen, pr. Stück 10 Pfg., Jahres-Abonnement pr. Stück 20 Pfg. 2519
Th. Paul jun., S 3, 1.

Bittschriften,
Klagen, Eingaben aller Art, Wirthschaftsgesuche, Transferirung v. Wirthschaftsrechten und sonstige schriftliche Arbeiten werden schnell und billig angefertigt durch 2520 **Th. Paul jun., S 3, 1.**

Heirathspapiere
insbesondere für Bayerische Staatsangehörige werden schnell und billig besorgt. Auskunft über Eheschließungsrecht aller Länder. 2518
Th. Paul jun., S 3, 1.

Pianino.
Kreuzsaitig, neu, billig abzugeben. 1703
Mannheim B 4, 11. A. Heckel.

H. Model, D 1, 3 Paradeplatz.
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:
Unterhosen, Unterjacken und Socken
in Baumwolle, Wolle und Seide.
Filet- und Netz-Jacken.
Eine Parthie engl. Gaze-Jacken zu M. 1.—, 1.25, 1.50 per Stück.
Specialität: **Herrenhemden nach Mass.** 4571

Ausverkauf
von allen Sorten **Polster- & Kastenmöbel, Betten, Spiegel, Matratzen, Drill, Barchend, Sophaüberzüge** aller Art, **Seegras, Roßhaar, Bettfedern** 2c., auch auf **Abzahlung.** 3871
E 1, 12. Friedr. Rötter. E 1, 12.

Möbelfabrik und Lager
Mannheim **Jos. Reis Söhne** Heidelberg
J 1, 6. Hauptstr. 79.
Neckarstr., J 1, 6, vis-à-vis dem „Rothen Löwen"
unterhalten stets das größte Lager aller Arten
Kasten- & Polster-Möbel
für Salon-, Wohn-, Speise- u. Schlafzimmereinrichtungen
in Nußbaum, Mahagoni, Schwarz- und Eichen-Antique
und sichern unter Garantie für durchaus gute und nach dem neuesten Styl gearbeitete Waare die möglichst billigsten Preise zu.
NB. Nußbaumene, sowie tannene lackirte Möbel, Betten, Matratzen und Spiegeln sind stets in großer Auswahl auf Lager und werden zu sehr billigen Preisen verkauft. 4391

Wegen **Umbau** meines Hauses
Ausverkauf von Conserven
und sonstigen **Saison-Artikeln** zu ermäßigten Preisen. 4634
Ph. Gund, D 2, 9, Planken.

AHORN & RIEL
Tapeten-Lager.
Mannheim, Litera M 2 Nro. 8, **Heidelberg,** Alte Bergheimerstr. Nr. 1.
bieten stets das **Neueste** und **Originellste** in
Tapeten und Tapeten-Decorationen
von den **einfachsten Naturells** an bis zu den **hochfeinsten Nouveautés** in **Matt, Gold, Velours, Porzellan-** und **Leder-Imitationen** zu außergewöhnlich billigen Preisen.
Musterkarten nach hier und auswärts jederzeit prompt und franco zu Diensten. Hochachtend
2857 **Ahorn & Riel, Mannheim, M 2, 8.**

Detail-Verkauf
zu Fabrikpreisen. 1017
Großes Lager fertiger **Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche** von solider Arbeit, vollkommener Größe und dauerhaften Stoffen zu nachstehenden billigen Preisen:

Herrenhemden von weißem Creton mit Einsatz	von 2.50	bis 6	Mk.
Herrenhemden farbige, sowie Arbeitshemden von	1.25	„ 5	„
Damenhemden einfach von Creton mit Spitzen besetzt	1.50	„ 3	„
Damenhemden elegant in allen Façonen mit Stickerei	3.—	„ 8	„
Damenjacken, Unterhosen, Corsetts, Unterröcke von	1.50	„ 6	„

Kinderhemden in allen Größen von 30 Pfg. an.
O 2, 2. Hemdenfabrik **O 2, 2.**
Karl Krönig,
Hoflieferant.
Anfertigung ganzer Ausstattungen.

Große Niederlage in feinen
Weiß- und Roth-Weinen.
Cacao, Chocolade, Thee und Vanille,
Rohe und selbstgebrannte Kaffee's
zu verschiedenen Preisen. 4820
Sämmtliche **Suppenartikel und Hülsenfrüchte.**
Ia. Emmenthaler-, Edamer-, Spunden-, Renchener-, Rahm- und Limburger Käse,
Sardellen und Oelsardinen,
Frisch und gutschmeckende Marmelade,
Feinstes Mohn-, Rüb- und Lampenöl,
Seife, Lichter, Stärke u. alle Putz- u. Waschartikel.
N 4, 22. J. G. Volz. N 4, 22.

— 64 —

Alle Augen waren auf Margarethe gerichtet, mit einem Ausdruck, in dem Haß und Rachsucht sich ausprägten.

Die Arme sah es, aber sie stand da mit stolz erhobenem Haupte und würdigte ihre Ankläger gar keiner Entgegnung.

Sie hatte aber einen Beschützer zur Seite: den Friedensrichter.

— Wenn zur Erbschaft gehöriges Geld entwendet worden ist, erklärte er, wird der Schuldige gesucht und gefunden werden . . . Man erkläre sich! Wer hat gesagt, daß Fräulein Margarethe den Schlüssel zum Sekretär besaß?

— Ich! sagte ein Diener. Ich war heute früh im Speisesaal, als der Herr Graf ihn ihr übergeben hat.

— Warum übergab er ihr ihn?

— Damit sie das Fläschchen hole, das hier steht.

— Hat sie ihm den Schlüssel zurückgegeben?

— Ja, und er hat ihn in die Tasche gesteckt.

Der Richter wies auf das Fläschchen.

— Also ha. der Herr Graf dieses Fläschchen hierher gebracht! sagte er. Wenn demnach Papiere vorher entwendet worden wären, würde er es bemerkt haben.

Dieser Einwand war so einfach, daß sich nichts darauf erwidern ließ. Es war eine eclatante Rechtfertigung Margarethen's.

— Und nun, fuhr der Richter fort, möchte ich wissen, woher man weiß, daß sich eine so große Summe in dem Secretär befand . . . Wer von Ihnen wußte es?

Niemand antwortete, und ohne den dankbaren Blick zu beachten, den Margarethe ihm zuwarf, fuhr er in strengem Tone fort:

— Es zeugt von keiner großen Ehrenhaftigkeit, wenn man sich einem unklaren Verdacht so zugänglich zeigt . . . Lag es nicht näher, anzunehmen, daß der Verstorbene die Werthe selbst fortgenommen hat und sie sich wiederfinden werden.

Er wandte sich zu dem Schreiber und begann ihm zu diktiren:

„Am 16. Oktober 186.., um neun Uhr Morgens haben auf Aufforderung der Dienerschaft des verstorbenen Ludwig Heinrich Raymund von Durtal, Grafen von Chalüsse, im Interesse der abwesenden präsumptiven Erben auf Grund des Artikels 819 des Code Napoleon, wir, der unterzeichnete Friedensrichter und sein Schreiber, uns in die Wohnung des Verstorbenen in der Courcellesstraße begeben, wo wir in ein Schlafzimmer geführt wurden, welches 2 Fenster nach dem Hofe hat, und wo wir den Körper des oben erwähnten Verstorbenen auf seinem Bette liegend fanden 2c. . . .

„In dem Schlafzimmer waren anwesend . . ."

Er brach ab und sagte zu dem Schreiber:

— Verzeichnen Sie die Namen der Leute. Das wird ziemlich lang dauern. Ich will indessen den Secretär durchsuchen. (Fortsetzung folgt.)

Roman-Beilage
zum
„General-Anzeiger"
und der
Badischen Volkszeitung
Mannheimer Volksblatt und Handelszeitung.

16

Um Millionen.

Nach Emil Gaboriau bearbeitet von Hermann Roskoschny.

(Fortsetzung.)

(Fortsetzung folgt.)

Siebentes Kapitel.

Als der Richter in das Haus trat, verbeugte sich Herr Casimir tief und sagte:

— Ich habe mir erlaubt, den Herrn Richter rufen zu lassen . . .

— Ah! . . .

Der Friedensrichter wußte schon Alles was sich im Palais ereignet hatte. Auf dem Wege von seiner Wohnung hierher hatte er durch einige geschickte Fragen von Bourigeau Alles erfahren, was er wissen wollte.

— Wenn der Herr Richter es wünscht, begann Herr Casimir wieder will ich berichten . . .

— Es ist nicht nöthig, unterbrach ihn dieser. Führen Sie uns hinauf.

Dieses „uns" machte Herrn Casimir erst darauf aufmerksam, daß der Richter nicht allein war. Ein Schreiber begleitete ihn, der eine große Mappe unter dem Arme trug.

Herr Casimir ging voran, die Beiden folgten.

Auf der Schwelle des Sterbezimmers blieb der Friedensrichter stehen.

Seitdem sich Herr Casimir entfernt, war eine große Veränderung in dem Zimmer vorgegangen. Zuerst hatte der Doktor sich zurückgezogen. Dann war das Bett in Ordnung gebracht worden, und auf einen mit einem weißen Tuche bedeckten Tisch neben demselben hatte man mehrere Leuchter mit brennenden Kerzen gestellt. Frau Leon hatte aus ihrem Zimmer ein Becken mit Weihwasser und einen getrockneten Palmzweig geholt und sprach nun laut die üblichen Todtengebete her, von Zeit zu Zeit das Bett mit Weihwasser besprengend. Die beiden Fenster waren trotz der Kälte geöffnet und vor dem Kamin stand ein Bedienter, der Weinessig und pulverisirten Zucker auf ein Kohlenbecken goß von dem aus sich ein leichter Rauch durch das Zimmer verbreitete.

Alle Anwesenden hatten sich, als sie den Richter erblickten, erhoben.

MARCHIVUM

Die Stuhl-Fabrik von

Anton König,

S 2, 6

empfiehlt sich im Anfertigen von allen Sorten **Stühlen**, sowie im Umflechten und Aufpolstren und sonstigen **Reparaturen** an alten Stühlen bestens zu sehr billigen Preisen. 3789

Bei defect gewordenen durchbrochenen **Rohrsitzen** werden auch **Patentsitze** billig eingelegt.

Spazierstöcke

empfiehlt in großer Auswahl von 40 Pfennig an.

Rich. Adelmann, Q 1, 1.

Reparaturen werden prompt und billigst gemacht. 3037

Zöpfe

werden von 1 M. an angefertigt.

F. X. Werek,

Friseur, D 4, 6. 1972

Wasserdichte Betteinlagen,

geruchlos, 95 cm. breit und doppeltseitig empfiehlt pr. Mtr. M. 2.75

S. Oppenheimer, Mannheim

E 3, 1. 12635

Gummi-Waaren-Bazar.

Nicht zu übersehen.

Hat Jemand ein chronisches Leiden oder Schmerzen, sei es in Kopf, Brust, Magen, Leib oder Glieder, innerlich oder äußerlich, so wende er sich ohne Zögern an Frau Späth, J 2 Nro. 9, welche 5 Personen von verschiedenen alten Krankheiten gänzlich befreit, darunter eine Frau, welche schon seit 6 Jahren an Magenkrebs fürchterlich gelitten und jetzt vollkommen geheilt ist, das dankend veröffentlicht wird. Näheres auf Verlangen persönlich oder auch brieflich. 12789

Künstlicher Zahnersatz.

Naturgetreu und dauerhaft. Solideste Preisstellung. 342

Dr. Löhr, N 3, 14, alte Sonne.

Neuheiten für Geschenke.

Photographie-Album in groß und klein, **Schreibalbum, Schreibmappen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Visitenkartentaschen, Damentaschen, Umhängetaschen, Handschuhkasten, Schmuckkasten, Näh-Necessaires, Taschen-Necessaires, Reise-Necessaires, Nippsachen.**

Täglich Eingang von Neuheiten.

Cravatten und **Hosenträger.**

Unübertreffliche Auswahl aller Neuheiten des In- und Auslandes.

Detailverkauf zu Engrospreisen. 3335

P. Sieberling,

Kaufhaus.

Photograph. Atelier

Weinig & Lill

MANNHEIM

Kunststrasse N 4, 11.

Aufnahmezeit von 9—3 Uhr bei jeder Witterung. 2985

Heinrich Grass,

Art. Photograph

K 1, 1 Breite Strasse K 1, 1

MANNHEIM.

Anfertigung von Photographien aller Größen.

Vergrösserungen bis zur Lebensgröss in Schwarz und Oelfarben auch auf Malerleinwand.

Jeder erhält auf Verlangen frei u. gratis die Beschreibung meiner Jagd-Karabiner ohne Knall, sowie meiner Hof- und Garten-Gewehre ohne Knall. — Ausserdem habe ich die grösste Auswahl von Jagd-Doppelflinten, Centralfeuergewehren, Scheibenbüchsen, Revolvern, Teschins, Pistolen und allen Jagd-Utensilien, als: Jagdtaschen, Koffer, Wildlocker, Messer etc. — Täglich einlaufende Neuheiten für Damen und Herren, als Geschenke passend, zu den billigsten Preisen. — Grösste Auswahl feinster Stahlscheeren und Taschenmesser. — Umtausch aller Waaren gestatte ich bereitwilligst. 3130

Hippolit Mehles, Waffenfabrik, Berlin W., Friedrichstrasse 159

Vorzüge

des **„Autocopist"** (Vervielfältigungs-Apparat)

sind:

Grösste Leistungsfähigkeit, leichteste Handhabung, tiefschwarze, der Lithographie in Schwärze und Schärfe der Schrift fast gleichkommende Abzüge. Billiger Preis.

Prospecte nebst Preisliste, sowie Musterabzüge gratis und franco.

Zu jeder weiteren Auskunft ist gern bereit 0000

Aug. Herzberger, D 4, 8.

Geschäfts-Verlegung & Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden diene zur gefl. Nachricht, daß ich **mein Geschäft**

von N 3, 9 nach F 5, 22

verlegt habe und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen. 4720

Achtungsvoll

Georg Nonnenmacher, Uhrmacher.

— 62 —

Er entblößte sein Haupt und trat ein.

— Warum sind so viele Leute hier? fragte er.

— Das war meine Idee, erwiderte Herr Casimir, weil . . .

— . . . weil Sie mißtrauisch sind, unterbrach ihn der Richter.

Der Schreiber hatte schon Papier und Federn hervorgeholt und verlas den Auftrag des Richters, die Siegel anzulegen.

Seitdem er eingetreten war, beobachtete der Richter Margarethe, welche bleich, mit rothgeweinten Augen am Kamin lehnte.

Nun trat er auf sie zu und sagte im Ton aufrichtigen Mitleids:

— Sie sind Fräulein Margarethe?

Sie sah ihn traurig an und erwiderte mit zitternder Stimme:

— Ja, Herr Richter.

— Sind Sie eine Verwandte des Grafen von Chalüsse? . . . Haben Sie irgend welche Ansprüche auf seine Erbschaft?

— Nein.

— Entschuldigen Sie, Fräulein, aber ich kann Ihnen die Beantwortung dieser Frage nicht erlassen . . . wer hat Sie zu Herrn von Chalüsse gebracht und unter welchen Umständen? . . . Ihr Vater? . . . Ihre Mutter?

— Ich habe weder Vater noch Mutter . . . ich stehe allein in der Welt . . . allein . . .

Der Richter ließ langsam seine Blicke durch das Zimmer schweifen.

— Dann . . . begreife ich, sagte er. Man hat wohl Ihre Verlassenheit benützt, Sie zu kränken . . . Sie vielleicht . . .

Alle blickten schweigend zu Boden und Herr Casimir bedauerte, daß er nicht unten auf dem Hofe geblieben war.

Margarethe sah den Richter erstaunt an. Sein Scharfsinn überraschte sie. Sie wußte nicht, daß er mit dem Portier gesprochen und trotz der Entstellungen und Uebertreibungen die Wahrheit schon größtentheils errathen hatte.

— Gestatten Sie mir noch eine Frage, wandte er sich an Margarethe. Der Graf war Ihnen, wie man mir erzählt hat, sehr zugethan. Wissen Sie, ob er für Ihre Zukunft gesorgt? Hat er ein Testament hinterlassen?

— Er hatte einst ein Testament zu meinen Gunsten gemacht, sagte sie. Ich habe es gesehen . . . er ließ es mich lesen . . . aber vierzehn Tage nach meiner Uebersiedelung in dieses Haus hat er es zerrissen, und auf meine Bitte . . .

— Wie können Sie so sprechen! fiel Ihr Frau Leon in's Wort. Wissen Sie denn nicht, daß der Herr Graf ein sehr unruhiger Kopf war? Ich möchte wetten, daß sich irgendwo ein neues Testament befindet!

— Es kann immerhin danach gesucht werden, bevor die Siegel angelegt werden, sagte er. Also . . . wenn Sie wollen . . .

Sie antwortete nicht.

— 63 —

— O ja, ja, rief dagegen Frau Leon. Ich bitt' recht sehr darum, Herr Richter . . . suchen Sie . . .

— Aber wo könnte das Testament sein?

— Jedenfalls hier, in seinem Secretär, oder in irgend einem der Schränke des verstorbenen Herrn Grafen.

Der Friedensrichter kannte bereits den Vorfall mit dem Schlüssel; trotzdem fragte er:

— Wo ist der Schlüssel zu dem Sekretär?

— Ich habe ihn gestern Abend zerschlagen, als man Herrn Chalüsse sterbend nach Hause brachte, erwiderte Margarethe. Warum? . . . Das werden Sie begreifen . . . Ich wollte verhindern, was trotzdem geschehen ist. . . , Ich wußte, daß ich in dem Sekretär eine große Geldsumme befindet, mehr als zwei Millionen in Banknoten und Papieren . . . Das Geld befindet sich im obersten Fach . . .

Zwei Millionen! . . . Alle, die es hörten, waren starr vor Ueberraschung. Dem Schreiber fiel die Feder aus der Hand. Zwei Millionen!

Der Richter überlegte.

— Man hole einen Schlosser! befahl er endlich.

Während ein Diener ging, den Verlangten zu holen, setzte sich der Richter zu dem Schreiber und diktirte ihm das Protokoll.

Endlich kam der Schlosser und wenige Minuten später war der Sekretär geöffnet.

Er war leer. Nur einige Papiere lagen darin und neben ihnen stand ein Fläschchen, das halb mit einer rothen Flüssigkeit gefüllt war.

Wenn der Leichnam des Grafen Chalüsse sich plötzlich vom Lager erhoben hätte, wäre die Wirkung keine solche gewesen wie bei dem Anblick des leeren Sekretärs . . .

Der Sekretär war leer. Ein ungeheures Vermögen war verschwunden. In Allen regte sich derselbe Verdacht . . . Und schon sah sich Jeder verhaftet, in's Gefängniß geführt, vor Gericht gestellt . . .

Ein gewaltiger Lärm erhob sich.

— Ein Diebstahl ist begangen worden! schrieen Alle durcheinander. Das Fräulein hat den Schlüssel gehabt . . . Man braucht keine Unschuldigen anzuklagen.

So aufregend diese Scene war, der Richter blieb doch ruhig.

— Still! gebot er.

Der Tumult legte sich aber nicht. Die Diener schreien unaufhörlich:

— Man muß nach dem Dieb forschen . . . wir müssen den Schuldigen entdecken!

— Noch ein Wort, rief der Richter so laut, daß sei Stimme den Lärm übertönte, und ich lasse das Zimmer räumen!

Endlich wurde es still; murrend fügte man sich dem Befehl.

Druck und Verlag Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei. Verantwortlich für den redaktionellen Theil A. Brey, für den Reklamen- und Inseratentheil E. A. Werle in Mannheim.

MARCHIVUM

Möbel-Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe.

Mein reichassortirtes Lager in den einfachsten bis zu den feinsten **Bettladen, Nachttischen, Waschtischen, Spiegelschränken, Chiffoniers, Ausziehtischen, Bücherschränken, Rohr- und Strohstühlen, Schreib-, Näh-, Spiel-, Servir- und Blumentischen, Spiegeln, Polstergarnituren, Matratzen, Fauteuils** ꝛc. **Möbelstoffen** als: **Rips, Damast, Crêpe, Granit, Peluche, Fantasiestoffe** ꝛc. ꝛc. verkaufe um rasch damit zu räumen zu ganz besonders billigen Preisen aus. 2911

Isidor Ettlinger, D 3, 11½.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hiesigen, sowie auswärtigen Publikum theile ich andurch mit, daß ich **Sonntag, den 4. April** ein 3283

Eisenwaarengeschäft in G 6, 7

eröffne. Das Lager besteht aus

Bau- und Möbel-Beschlägen, la Qualität emaillirten Blechwaaren

von den renommirtesten Fabriken, **Messingwaaren,** sowie allen in das Eisenwaarenfach einschlagenden Artikeln. Durch langjährige Erfahrung bin ich in der Lage, das Beste in dieser Branche zu den billigsten Preisen liefern zu können und sichere ich dem geehrten Publikum reellste Bedienung zu.

Hochachtend

Adolf Casewitz,
G 6, 7.

Frauenarbeitsschule Reutlingen (Württemberg).

Unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin Olga.

Beginn des neuen Quartalkurses **Donnerstag, den 22. Juli.** Ausbildung in sämmtlichen weiblichen Handarbeiten auf Grundlage des Zeichnens und Malens; offener Zeichensaal. Unterricht in Buchführung, kaufmännischem Rechnen und Correspondenz. Wissenschaftliche Vorträge. Einen Hauptgesichtspunkt der Anstalt bildet neben der praktischen Ausbildung der Schülerinnen die Heranbildung von Lehrerinnen für Industrie- und Frauenarbeitsschulen. Anfragen und Anmeldungen sind womöglich vor dem 18. Juni an die unterzeichnete Stelle zu richten, da andernfalls wegen eintretender Ferien auf prompte Beantwortung nicht mit Sicherheit zu rechnen. 4817

Das Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.

Plombirzangen und Plomben.
4878 **S. Meyer & Sohn, C 4, 13.**

Kurzgeschnittenes Tannen-Bündelholz,
billigstes Material zum Feueranmachen,
Rabatt à Mk. 1.25 pro Ztnr. frei ans Haus 2446
H 7, 28. Jac. Hoch. H 7, 28.

Grosser
Schuhwaaren-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufe ich mein sämmtliches Lager in **Herren-, Damen-, Kinder-Stiefel und Schuhen**
20 Procent unterm Einkaufspreise.
Das Lager kann auch complet käuflich übernommen und zugleich zum Fortbetrieb des Geschäftes der **Laden und Einrichtung** dazu gemiethet werden. 4201

F 2, 17. Carl Lang. F 2, 17.

Tapeten- und Rouleauxlager.
L 4, 12. Friedr. Renner. L 4, 12.

Größtes Lager in **Tapeten, Tapetendecorationen, Rouleaux** von den **billigsten** bis zu den **feinsten** Gattungen. Prompte Anfertigung von **Schriftenrouleaux.** Muster nach hier und auswärts stets franco zu Diensten. 4382a

B. Herrmanns Bazar
en gros — en detail.
N 2 Nr. 8.
Gänzlicher Ausverkauf
von Herren- und Knabenhüten
unterm Einkaufspreis.
Um mein Lager zu reduziren, habe ich verschiedene
Bedarfs- und Luxus-Artikel
einem **Ausverkauf** ausgesetzt; besonders mache dabei auf eine Parthie 4757
Stickereien, Fantasie-Möbel, Schnitzereien
wegen gänzlicher Aufgabe des Artikels aufmerksam.
Grosses Lager in Musikwerken
von 1—10 Stücke spielend.

Gesangverein „Germania"
Heute Abend ½9 Uhr Probe im Lokal. 4905

Lager-Bier
direct vom Faß, p. ½ Lt. 11 Pf.
Flaschen-Bier
per ½ Flasche 18 Pf., stets frisch vom Eis empfiehlt 4876
S 4, 10. H. Riedle. S 4, 10.

O 5, 1 Erbprinz O 5, 1.
Bringe meinen guten bürgerlichen Mittagstisch zu **50** und **80 Pfg.** in empfehlende Erinnerung und nehme fortwährend Abonnenten an. 4836
Karl Barth,
Restaurateur.

O 5, 1 Erbprinz O 5, 1
am neuen Gemüsemarkt.
Empfehle meine Weine (eigenes Gewächs) den halben Liter von **30 Pf.** an, an Markttagen von **4 Uhr** an Kaffee sowie jeden Morgen **warmes Frühstück** nebst ausgezeichnetem **Lagerbier** aus der Brauereigesellschaft Eichbaum, wozu freundlich einladet
3247 **Karl Barth** Wirth.

O, 5 1 Erbprinz O 1, 5.
Ein schönes Nebenzimmer, besonderer Ein- und Ausgang, ca. 50 Personen haltend, sofort zu vermiethen. 4835
Karl Barth, Wirth.

Zum goldenen Wolf, D 6, 12.
Empfehle guten **Mittagstisch** à 50 Pfennig im Abonnement, feinstes **Lagerbier** aus der Aktienbrauerei „Löwenkeller", sowie **reingehaltene Weine.** 4755
Valentin Thomas.

Rohrstühle
werd. gut u. bill. geflochten. J 5, 18. 3798

Von heute an verkaufe ich meinen selbst gekelterten
Obstwein
rein und gut per Lit. zu 20 Pf 4797
Gg. Müller Schwetzingstr. 86.

Untenstehende Firma wünscht mit einer hiesigen **leistungsfähigen**
Cigarren-Fabrik
in Geschäftsverbindung zu treten. Proben in der Preislage von 20—27.00 erwünscht. 4800
Aut. Friedrichsen.
in Kiel Holstein.

Alte Zeitungen
kauft u. verkauft fortwährend 4780
Adolf Kahn, F 6, 8.

Zöpfe werden von ausgekämmten Haaren von 80 Pf. an schön u. solid angefertigt bei 3954
R. Steinbrunn, Friseur, G 2, 16.

Loose
der
Offenburger Pferdemarkt-Lotterie
sind durch die **Expedition ds. Bl., E 6, 2,** zu beziehen. 3677

Feilenfabrik u. Dampfschleiferei
Ludwigshafen a. Rh.
Empfehle mein Lager in best engl. und deutsche
Gußstahlfeilen und Raspeln
aller Sorten zu Fabrikpreisen. In meiner Schleiferei werden alle Werkzeuge ꝛc. zum Schleifen und Poliren angenommen und billigst berechnet.
Hochachtungsvoll
P. Heinz,
in der Nähe des Bahnhofes. Restauration Heinz. 4299

Orthopädische
Corsetten
für Damen und Mädchen.
Dieses Corset, nach Vorschrift berühmter Aerzte gefertigt, gewährt Abhülfe gegen Verkrümmung des Rückgrats und Engbrüstigkeit und bereitet eine graziöse Figur. 2825

Musterschutz No. 496. Gesetzlich geschützt im D. R.

Hygienisches Frauen-Corset.
Sensationelle Neuheit!

Musterschutz No. 618.
Gesetzlich geschützt im D. R.
Für starke Frauen, die sich bequem und doch modern kleiden wollen, unentbehrlich.
Von berühmten Aerzten geprüft und begutachtet.
Grosse Niederlage bei
A. Ehrlich,
E 2, 18. Planken. E 2, 18.
Ferner empfehle meine auf allen Ausstellungen prämiirten
Corsetten
jeder Art und allen Preislagen von 90 Pfg. bis Mk. 25.—, für Damen und Kinder.
Eine Parthie ächte
Fischbein-Corsetten
naturell prima Drill werden zu M. 3.50 per Stück abgegeben.

Gerichtsvollzieher Lauer
wohnt nun in 4500
Lit. B 4, 14.

Pianinos billig, baar od. Raten. Fabrik Weidenlaufer. Berlin NW. 4362

Das **Einrahmen** von **Bildern, Spiegeln** u. **Brautkränzen** wird schnell und billig besorgt bei 4215
H. Hofmann, H 3, 20.

Geschlechtskrankheiten
aller Art werden schnell u. sicher geheilt selbst veraltete Fälle in kurzer Zeit. 454
Ludwig Knauber, Chirurg, F 5, 17

Offerte.
Ein Lehrer der Umgebung Mannheims, mit schöner Handschrift, gewandt als **Correspondent** und **Uebersetzer** im **Französischen** u. **Englischen,** wünscht seine Freizeit zu verwerthen. Offerten sub K. O. M. 4873 an die Exped. d. Bl. 4873

Schreiber überall ges., um Abends zu Hause zu arbeit. Gute Bezahlung. Man sende für Material ꝛc. 40 Pf. in Briefmarken a. Nicholson, 4 rue Drouot, Paris. 4864

Eine junge gebildete Dame mit schöner Handschrift sucht Stellung in einem **Comptoir** oder **Laden.**
Gefl. Offerten erbeten unter Chiff. M. G. No. 4879 an die Expedition dieses Blattes. 4879

Tücht. Schreiner
gesucht. **M. Zeyher** G 7, 11. 4891

Ein der Schule entlassener Junge als
Laufbursche
ges. **Schwanenapotheke** E 3, 14. 4904

Mädchen, das bürgerlich kochen kann sofort ges. L 10, 7a part. 4904

Oberländer Kartoffel billig zu verkaufen. Schwetzingerstr. 67/71. 4871

Entflogen
ein **Kanarienvogel** (Harzer Hahn). Abzugeben gegen gute Belohnung in 4903 K 4, 9, 4. St.

B 4, 16 ein möbl. Parterrezim. auf 1. Juni z. v. 4902
F 5, 8 möbl. Part.-Zim. im Hof sogl. zu verm. 4899
G 8, 20 h/c regis. 1 möbl. Parterrezimmer z. v. 4900
H 6, 5 Kost u. Logis. 4898

Gesucht Mittags- & Abendtisch.
in einem Privathause von einem jungen Kaufmann. Offerten mit Preisangabe unter H 4826 an die Exped. d. Bl.

St. Jacobs-Tropfen.

Zur billigen und sicheren Heilung aller Magen- und Nervenleiden, selbst solcher, die allen bisherigen Heilmitteln widerstanden, speciell für chronischen Magencatarrh, Magenschwäche, Koliken, Krämpfe, schlechte Verdauung, Angstanfälle, Herzklopfen, Kopfschmerzen ꝛc. Die St. Jacobs-Tropfen, nach dem Recept der Barfüsser-Mönche des griech. Klosters Acrus auf 22 der besten Heilpflanzen des Morgenlandes destillirt, werden jetzt einzeln noch heute als Heilmittel den ersten Platz einnimmt, bewirkt durch die Blutumsetzung bei dem Gebrauch der Tropfen sichern Erfolg.
Preis: 1 Flasche ℳ 1, große Flasche ℳ 2 gegen Einsendung oder Nachnahme.
General-Depôt: **M. Schulz,** Hannover, Schillerstrasse. Depôt: Engel Apotheke, Heilbronn.—Engel-Apotheke, Würzburg. In der Apotheke, Amorbach. Ferner zu beziehen durch: A. Mayer jun., Kaiserslautern; Ph. Jul. Flinck jun., Mainz; A. C. Rahm, Fahrgasse 89, Frankfurt am Main; G. Colonius, Offenbach am Main. 12641

CASINO

Von Mittwoch, den 19. Mai, an ist die Bibliothek wieder geöffnet; die Ausgabe der Bücher findet **während der Sommermonate** wegen geringer Frequenz der Bibliothek nur einmal wöchentlich, statt und zwar jeden Mittwoch von 1½—2½ Uhr. 4874

Liederkranz. 4890
Heute **Montag** Abend ½9 **Uhr**
Probe
im Gesellschaftshaus.

Thalia.
Sonntag den **6. Juni a. c.**
Ausflug nach Lindenfels
im Odenwald.
Abfahrt Morgens **6**[30] **Uhr.**
Näheres durch Programm. 4881
Der Vorstand.

Gesang-Verein „Lyra."
Heute **Dienstag** Abend 9 **Uhr**
Gesangs-Probe
im Lokal **Huber H 5, 1.**
Vollzähliges Erscheinen erwartet
4901 **Der Vorstand.**

Gesang-Verein Sängerlust.
Dienstag Abend ½9 **Uhr**
Gesangs-Probe
im Lokal **T 2, 7.**
Nach derselben wichtige Besprechung innerer Vereinsangelegenheiten.
Wir ersuchen unsere Mitglieder **pünktlich und vollzählig** zu erscheinen.
4845 **Der Vorstand.**

Gesang-Verein Eintracht.
Montag, 17. ds. M. 8. Abends ½9 Uhr
Mitglieder-Versammlung
im Lokal. Um vollzähliges Erscheinen bittet 4862
Der Vorstand.

Gesang-Verein Sängerlust.
Jeden Dienstag und Samstag, Abends halb 9 Uhr
Gesangs-Probe
im Lokal T 2, 7, wozu die Mitglieder zum pünktlichen und vollzähligen Erscheinen einladet 2747
Der Vorstand.

Sänger-Einheit.
Dienstag, Abend 9 Uhr
Probe.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
986 **Der Vorstand.**

Gesangverein „Concordia."
Dienstag, Abend ½9 Uhr
Probe. 591

Männergesangverein
Schwetzinger-Vorstadt.
Dienstag, Abend 8 Uhr
Probe.

Olymp.
Heute Dienstag Abend, präzis 9 Uhr
Vereinsversammlung.
im Lokal „Prinz Friedrich", **B 6, 6** zu welcher unsere Mitglieder um möglichst zahlreiches Erscheinen freundlichst gebeten werden. 456
Der Vorstand.

„Mercuria."
Dienstag, Abend ½9 Uhr:
Versammlung.

Arbeiter-Forth.-Verein.
R 3, 14.
Nach Beschluß des Vorstandes der Hilfskasse (E. H.) werden sämmtliche Mitglieder dieser Kasse ersucht, ihre Beiträge bis **längstens 1. Juni** zu zahlen, andernfalls sie aus der Liste der Hilfskasse gestrichen werden. 4944
Der Vorstand.

Die Bibliothek des **Gewerbe- und Industrie-Vereins** (im Thurmsaal des Kaufhauses) ist jeden **Sonntag Vormittag** von **10 bis 12 Uhr** geöffnet und wird der Benützung unserer verehrlichen Mitglieder bestens empfohlen. 1073
Der Vorstand.

Guten bürgerlichen
Mittag- u. Abendtisch
empfiehlt 3724
K. Tuchach J 3, 32.

Restauration Lieser.
D 8, 7.
Abonnement zum **Mittagstisch** à 50 und 80 Pf. werden angenommen. 4968

Gewerbe- u. Industrie-Verein
Mannheim.
Die 4. Ausstellung von Lehrlings-Arbeiten
im Vereinslokal — Kaufhausthurm, 2. Stock ist zum allgemeinen Besuch während 8 Tagen
täglich von 10—2 Uhr geöffnet
und ladet hierzu freundlichst ein
Mannheim, den 9. Mai 1886.
4829 **Der Vorstand.**

Verein der Mannheimer Wirthe.
Mittwoch, den 19. Mai 1886, Nachmittags ½5 Uhr
Haupt-Versammlung,
bei Collega **Barth, Lit. O 5, 1 zum Erbprinzen.**
Tagesordnung: 1. Verlesung des Protokolls vor. Versammlung.
2. Bericht der Deligirten zum Verbandstage in Carlsruhe.
3. Wahl des 1. und 2. Verbandspräsidenten, des Verbands-Cassiers sowie des Verbandssecretärs.
4. Aufnahme neuer Mitglieder.
5. Verlesung und Beantwortung eingegangener Zuschriften, den gemeinschaftlichen Ausflug betr.
6. Vereinsangelegenheiten.
Es ladet im Interesse der Vereinsmitglieder, sowie der Allgemeinheit zu zahlreichem und pünktlichem Erscheinen ein 4789
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.
Donnerstag, den 20. Mai c., Abends 8½ Uhr im Lokale
Ordentliche Generalversammlung.
Tagesordnung: 1) Jahresbericht, 2) Rechnungs-Ablage, 3) Ertheilung der Decharge, 4) Wahl des Vorstandes, 5) Budget-Berathung, 6) Anträge des Vorstands: 1. Zusatz zu § 4 der Statuten, 2. Aenderung des § 10 und 11 der Statuten. Näheres hierüber durch Anschlag am schwarzen Brett.
Mannheim, 5. Mai 1886. 4570
Der Vorstand.

Fachverein der Maler, Tüncher & Lackierer
in Mannheim C 4, 21.
Montag, den 17. Mai, Abends 8 Uhr im Lokale
Mitglieder-Versammlung.
Wichtiger Angelegenheiten halber werden sämmtliche Mitglieder ersucht zu erscheinen. 4808
Der Vorstand: A. Eisslinger.

I. Athleten-Club „Germania."
Uebungsabende: Senioren-Mannschaft: Montag und Donnerstag. **Junioren-Mannschaft:** Dienstag und Freitag. **Trapezabtheilung:** Jeden Mittwoch. **Samstags:** Allgemeine Uebung sämmtl. Mitglieder. Die Uebungsstunden dauern stets von 8—10 Uhr Abends.
Der Vorstand: Leonh. Holländer.
Anmeldungen zum Beitritte als Mitglied können jederzeit bei dem Vorstande schriftlich oder mündlich wirkt werden. 19665

Bad Gleisweiler (Pfalz). 4985
Heilanstalt für chronische Kranke.
Pension für Sommerfrischler.
Jede Auskunft durch **Dr. Schneider,** prakt. Arzt.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Z 9, 47. **Z 9, 47.**
Werthen Freunden und Gönnern, sowie der verehrlichen Nachbarschaft die ergebenste Anzeige, daß ich **Samstag, den 15. Mai** in meinem neuerbauten Hause **Z 9, 47** (Lindenhof) eine
Wein- und Milch-Wirthschaft
eröffnet habe. 4875
Zum Ausschank kommen nur **gute, reelle** und **reingehaltene Weine.** Darunter ein vorzüglicher **Dürkheimer Volkswein,** per ¼ Liter 12 Pfg. und 15 Pfg. Ferner verschiedene **Mineralwasser** von den besten Quellen. **Gute warme und kalte Küche.**
Auch täglich **zweimal frische** und **gute Milch.**
Achtungsvoll
Gustav Bundschuh.

Restauration Casino.
R 1, 1. **am Speisemarkt** **R 1, 1.**
empfiehlt 4422

Lager-Bier
aus der Gräfl. von Oberndorff'schen Brauerei Edingen prima Stoff, nebst vorzügl. Mittagstisch zu 50 bis 70 Pf.
Becker.

Restauration
„Zur Rosenau."
Haltestelle der Mannheim-Feudenheimer Dampfbahn am Friedhof. Herrliche geschützte Lage, prachtvolle **Lokalitäten, Gartenanlagen, Kinderspielplatz** mit Schaukel ꝛc., **Pianino,** reingehaltene selbstgezüchtete **Pfälzer Weine,** verschiedene Jahrgänge, für deren Reinheit garantirt. **Bier** in Flaschen und offen. **Caffee. Milchkuranstalt.**
Restauration. 2869

Maschinenöle, consistente Fette, Stauffer-, Reisert-, Tovote-Schmierbüchsen, Nadelschmiergläser u. s. w.
4877 **S. Meyer & Sohn, C 4, 13.**

Todes-Anzeige.
Tiefbetrübt und erschüttert theile ich meinen Bekannten und Freunden mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Sohn
Ferdinand Kaufmann,
im Alter von nahezu 26 Jahren, nach kurzem Leiden in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen; er starb am 15. Mai, Vormittags 10 Uhr nach 5jährigem Aufenthalt in Antwerpen an den Folgen eines typhösen Fiebers und findet die Beerdigung daselbst statt.
Wer den Verblichenen kannte, wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren und unsern Schmerz ermessen können. Um stille Theilnahme bittet im Namen der trauernden Familie:
4896 Der tiefgebeugte Vater: **Aron Kaufmann.**

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres theuern Gatten, Vaters und Großvaters Herrn 4894
Heinrich Düringer
sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus.
Familie Düringer.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Sohn 4893
Heinrich
im Alter von 8 Jahren nach 5tägigem schwerem Leiden, Sonntag Abend halb 7 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.
Um stille Theilnahme bitten
Die tieftrauernden Eltern:
Philipp Frick.
Anna Marie Frick.
Mannheim, den 17. Mai 1886.

Geschäfts-Verlegung & Empfehlung.
Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein
Eiernudel-Geschäft
von J 2, 4 nach G 3, 9
verlegt habe und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch dorten bewahren zu wollen.
Hochachtungsvoll
Frz. Gelb.
4872 **Täglich frisch, per Pfund 60 Pfg.**

MANNHEIM.
Großh. Bad. Hof- und Nationaltheater
Montag, den 17. Mai 1886. 128. Vorstellung **Abonnement B.**
Zum ersten Male:
Der eingebildete Kranke.
Lustspiel in 3 Akten (ohne Fallen des Vorhangs *) von Molière. Deutsch von Graf W. von Baudissin.

Argan	Herr Jacobi.
Belinde, dessen zweite Frau	Frau Jacobi.
Angelique, Argan's Tochter	Fräul. Blanche.
Louison, ihre kleine Schwester	Marie Wendt.
Beralde, Argan's Bruder	Herr Neumann.
Cleanthe	Herr Robius.
Dr. Diafoirus	Herr Bauer.
Thomas, dessen Sohn	Herr Stein.
Dr. Purgon, Argan's Arzt	Herr Grahl.
Fleurant, Apotheker	Herr Herz.
Herr de Bonnefoi, Notar	Herr Eichrodt.
Toinette, Argan's Dienstmädchen	Frau Robius.

Scene: Paris, Zimmer des Herrn Argan.
* **Die Aktpausen werden durch Klopfzeichen markirt.**

Die Schulreiterin.
Lustspiel in 1 Act von Emil Pohl.

Lucie, Baronesse Rietsch	Frau Robius.
Cäsar, Baron Wedding	Herr Robius.
Engelhard v. Meiningshausen, Gutsbesitzer	Herr Förster.
Otto, Diener des Baron Wedding	Herr Stein.
Ein Lakai	Herr Schilling.

Ort der Handlung: Ein Salon in Baron Wedding's Landhaus. — Zeit: Die Gegenwart.

Anfang ½7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr.
Mittel-Preise.

Verantwortlich für den redaktionellen Theil L. Frey, für den Reklamen- und Inseraten-Theil F. M. Herle, beide in Mannheim.

MARCHIVUM